Studieren, Lernen & Fortbilden

an der

fho:/pr

Fachhochschule für
öffentliche Verwaltung, Polizei und
Rechtspflege

Informationsbroschüre 2010

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Direktors 2

1. Die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege 5

1.1. Kurzportrait und Ansprechpartner 5
1.2. Campus und Studienbedingungen 6
1.3. Partnerschaften 9

2. Studieren an der Fachhochschule 10

2.1 Grundsätzliches 10
2.2. Allgemeine Verwaltung 12
2.3. Rechtspflege 14
2.4. Polizei 16
2.5. Steuerverwaltung 18

3. Lernen an der Fachhochschule 20

3.1. Allgemeine Verwaltung 20
3.2. Polizei 21

4. Fortbilden an der Fachhochschule 22

Liebe Leserinnen und Leser!

Auf den nachfolgenden Seiten möchten wir Ihnen die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege des Landes Mecklenburg-Vorpommern näher vorstellen und Sie vor allem über die dortigen Studien- und Ausbildungsangebote informieren.

Wir hoffen, dass das, was Sie über uns erfahren, Ihr Interesse weckt. Als Spezialhochschule, die insbesondere den Nachwuchs für die öffentliche Verwaltung des Landes Mecklenburg-Vorpommern einzustellen und auszubilden hat, freuen wir uns natürlich sehr, wenn wir Sie für ein Studium oder eine Ausbildung bei uns gewinnen können. Auch wenn man sich vielleicht noch nicht so richtig ein Bild vom „öffentlichen Dienst" machen kann, weil sich hinter diesem Begriff ja sehr viele unterschiedliche, interessante Berufe verbergen und auch wenn man mit dem öffentlichen Dienst vielleicht auch das ein oder andere Klischee verbindet, möchte ich Sie ermuntern, einmal darüber nachzudenken, ob nicht eines der vielfältigen Berufsbilder zu Ihnen passen könnte. Dann sind Sie bei uns richtig und selbstverständlich stehen wir Ihnen über diese Broschüre hinaus für weitere Informationen und Auskünfte gern zur Verfügung. Scheuen Sie sich nicht, den unmittelbaren Kontakt mit uns zu suchen!

Auch wenn aktuell immer viel von Personaleinsparungen, Einstellungsstopps und leeren öffentlichen Kassen die Rede ist, bedeutet das nämlich nicht, dass die Einstellungs- und Karrieremöglichkeiten schlecht sind, im Gegenteil: in den nächsten Jahren werden zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes die Altersgrenze erreicht haben und aus dem aktiven Dienst ausscheiden. Das bedeutet, dass die Stellen nachbesetzt werden müssen. Um den Bürgerinnen und Bürgern öffentliche Dienstleistungen in geboten hoher Qualität anbieten zu können, brauchen wir daher engagierte junge Menschen, die den öffentlichen Dienst verstärken. Natürlich sind wir uns bewusst, dass Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen dann auch stimmen müssen, etwa was die Familienfreundlichkeit, das Gehalt, die Entwicklungsmöglichkeiten und anderes mehr anbelangt. Gleich zu Beginn bieten wir daher eine duale Ausbildung an, das heißt, dass auch das Studium bereits vergütet wird und dass die Übernahmechancen besonders hoch sind, weil wir die Studien- und Ausbildungsplätze am jeweiligen Nachwuchsbedarf ausrichten. Und auch nach dem Ausbildungs- oder Studienabschluss besteht die Möglichkeit, sich im Beruf weiter zu qualifizieren, etwa über den Erwerb eines berufsbegleitenden Bachelors oder auch Masters.

Sie sehen: wir sind an Ihnen interessiert und würden uns freuen, wenn Sie nun weitermachen und sich die Broschüre näher anschauen; vielleicht sehen wir uns dann demnächst hier in der schönen Barlachstadt Güstrow an unserer Fachhochschule.

Ihr

Prof. Dr. Bodo Wiegand-Hoffmeister
Direktor der FHöVPR

Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege
in der Barlachstadt Güstrow

aufgenommen im Mai 2009

Dienstunfähigkeitsversicherung für Beamte

Gemäß § 44 Bundesbeamtengesetz (BBG) ist dienstunfähig, wer aus gesundheitlichen Gründen oder aufgrund seines körperlichen Zustandes dauerhaft unfähig ist, die dienstlichen Pflichten zu erfüllen...
Dienstunfähigkeit kann jeden treffen!
Schützen Sie sich und Ihre Familie mit einer Dienstunfähigkeitsversicherung vor finanziellen Einbußen.

Sprechen Sie mit uns.
Wir als unabhängiges Finanzdienstleistungsunternehmen erarbeiten für Sie maßgeschneiderte Lösungen.

AFS

Allgemeiner Finanz Service GmbH
Am Eicheneck 6, 18273 Güstrow, Tel.: 03843/2172-0, Fax: 03843/2172-21

Debeka Versichern und Bausparen

Wir sind ganz in Ihrer Nähe!

Ihr Serviceteam:

Heiko Erwied
Organisationsleiter
Tel. 01 72 - 3 26 24 9 1
Email: Heiko.Erwied@debeka.de

Olaf Ruppin
Bezirksbeauftragter
Tel. 01 72 - 3 03 32 35
Email: Olaf.Ruppin@debeka.de

Ihre Geschäftsstelle:

Domstraße 9
18273 Güstrow
Tel. 0 38 43 4 65 64-0
Fax 0 38 43 4 65 64 20
Guestrow@debeka.de

… und gerne für Sie da!

erfahren. sicher. günstig. Debeka

BUCHHANDLUNG Weidemann

Inhaberin:
Constanze Herder

Goldberger Straße 12
18273 Güstrow

Telefon: (03843) 33 20 53 • Fax: (03843) 33 20 23

E-Mail: weidemann-buchhandlung@t-online.de
Internet: www.buchhandlung-weidemann.de

Besuchen Sie uns im Internet unter www.meck-bowl.com

MECK-BOWL

Der Bowlingspaß für alle

Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 15.00 - 24.00 Uhr
Fr. 15.00 - 02.00 Uhr
Sa. 15.00 - 02.00 Uhr
So. 15.00 - 24.00 Uhr

Unsere Wochenhighlights:
Familienbowling,
Strikebowling,
Funbowling,
Schnapszahlbowling,
Cosmicbowling, Happy-Hour

Schülerbowling: pro Schüler 3.00 EUR / Std. inkl. Schuhe und 1 Gratisgetränk

18273 Güstrow Neukruger Str. 62 **Tel. 03843 - 21 98 76**

1. Die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege

1.1. Kurzportrait und Ansprechpartner

Die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege am Standort Güstrow versteht sich als Zentrum für das Studium und die gesamte Aus- und Fortbildung des öffentlichen Dienstes des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Die ca. 200 Mitarbeiter der Fachhochschule agieren im Rahmen einer grundsätzlich integrativen Aufgabenerfüllung und unter Beachtung der notwendigen spezifischen Anforderungsprofile als Dienstleister der derzeit ca.

- 450 Studierenden und
- 250 Auszubildenden und Lehrgangsteilnehmer

sowie mehrerer tausend Teilnehmer an Fortbildungen und Konferenzen in jedem Jahr.

Direktor
Prof. Dr. Bodo Wiegand-Hoffmeister
Telefon: 03843 283-100, E-Mail: buero-direktor@fh-guestrow.de

Stellvertretender Direktor für Lehre und Forschung
Dr. Holger Franke
Telefon: 03843 283-207, E-Mail: h.franke@fh-guestrow.de

Stellvertretende Direktorin für polizeiliche Angelegenheiten
Dr. Marion Rauchert
Telefon: 03843 283-301, E-Mail: m.rauchert@fh-guestrow.de

Verwaltungsleiter
Torsten Eichler
Telefon: 03843 283-500, E-Mail: t.eichler@fh-guestrow.de

Öffentlichkeitsarbeit
Daniela Hett
Telefon: 03843 283-101, E-Mail: d.hett@fh-guestrow.de

1.2. Campus und Studienbedingungen

Die Fachhochschule liegt im Südteil der Barlachstadt Güstrow mit ihren ca. 30.000 Einwohnern. Sie ist als geschlossenes Backsteingebäude ein eingetragenes Denkmal, verfügt über drei Lehrgebäude, sieben Wohnheime, eine Sporthalle sowie einen grünen und zunehmend barrierefreien Campus.

Wohnen

Auf dem Gelände stehen über 400 Wohnheimplätze zur Verfügung. Zumeist teilen sich zwei Personen ein Zimmer und mit den Bewohnern des benachbarten Doppelzimmers ein Bad. Zudem befinden sich auf jeder Etage Teeküchen, die von allen Bewohnern genutzt werden können.

Wohnheimverwaltung

Frau Rathsack
Telefon: 03843 283-543
E-Mail: wohnheimverwaltung@fh-guestrow.de

Die Allgemeine WohnungsbauGenossenschaft (AWG e.G.) und die Wohnungsgesellschaft Güstrow (WGG) bieten darüber hinaus Einzelzimmer in Wohngemeinschaften an.

Studentisches Wohnen bei der AWG Güstrow eG

Vor zehn Jahren haben die Allgemeine WohnungsbauGenossenschaft Güstrow eG und die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege das Projekt „Studentisches Wohnen in Güstrow“ ins Leben gerufen.
Was mit dem Herrichten von einigen Wohnungen um den Zimmernotstand der Fachhochschule begonnen hat, ist heute eine gute, preiswerte und flexible Alternative zum Studentenwohnheim.

Insgesamt bietet die AWG derzeit fast 80 Wohngemeinschaften in unmittelbarer Nähe zur Verwaltungsfachhochschule an.
Die Wohnungen verfügen über eine Einbauküche.
Das möblierte gemeinsame Wohnzimmer ist mit ausreichend Sitzmöglichkeiten ausgestattet. In den 3 separaten WG-Zimmern sind Bett, Schreibtisch und Schränke vorhanden.
Die kurzen Miet- und Kündigungsfristen von einem Monat und die Pauschalmiete, in der Strom, Wasser und Wärme inklusive sind, schonen zusätzlich den Geldbeutel!

Aus dem Projekt „Studentisches Wohnen“ ist längst eine starke Partnerschaft geworden.
In regelmäßigen Abständen werden über den weiteren Ausbau der Zusammenarbeit und die Anpassung der Wohngemeinschaften an die Bedürfnisse der Studenten beraten.

Schon beim 1. Tag der offenen Tür der Verwaltungsfachhochschule im Jahr 2008 präsentierte sich die Genossenschaft mit zwei Infoständen. Interessierte Besucher und zukünftige Studenten konnten sich umfassend ein Bild über das Angebot an Wohngemeinschaften bei der AWG machen.

Studieren und Lernen in Güstrow

Zimmer in komplett eingerichteten WG´s schon ab 150 €

• inkl. Nebenkosten • versch. Zimmergrößen • flexible Mietfristen

AWG *Güstrow eG* F.-Engels-Str. 12; 18273 Güstrow • www.awg-guestrow.de

Email: info@awg-guestrow.de • Telefon: (03843) 83 43-0 • Fax: (03843) 83 43 43

Bibliothek

Die Bibliothek der Fachhochschule ist eine wissenschaftliche Spezialbibliothek mit überwiegendem Präsenzbestand. Die Schwerpunkte liegen insbesondere in den Bereichen Recht, Wirtschaft, Kriminalistik/Kriminologie und Steuerrecht.

Leiterin

Martina Dehlsen
Telefon: 03843 283-130
E-Mail: m.dehlsen@fh-guestrow.de

Essen

Im Lehrgebäude 4 befindet sich die Mensa. Das Unternehmen „Kochzauber" bietet Frühstück, verschiedene Mittagsgerichte und Abendessen zu gestaffelten und günstigen Preisen an. Eine Cafeteria finden Sie im Lehrgebäude 2.

Sport auf dem Campus

Inmitten des Geländes liegt der Sportplatz mit einer Aschenbahn. Die im Jahr 2008 eingeweihte Sporthalle verfügt über 1.200 qm Grundfläche. Die Halle bietet Möglichkeiten für drei Volleyballfelder, sechs Badmintonfelder, ein Basketballfeld (Wettkampffeld), ein Tennis- sowie ein Handballfeld. Außerdem steht ein Kraftraum zur Verfügung. Die Halle kann von 16.30 Uhr bis 21.30 Uhr von Angehörigen der Fachhochschule kostenfrei für Freizeitsport genutzt werden.

Förderverein
Studentische Freizeitveranstaltungen werden vom Förderverein der Fachhochschule durchgeführt. Für Aktivitäten des Fördervereins wird das Multifunktionszentrum „MUFZ“ genutzt, das über einen Kneipenraum, eine Party- und Discoanlage verfügt.

Der Förderverein der FHöVPR ist an der stetigen Erweiterung des Mitgliederkreises interessiert und freut sich über neue Mitgliedschaften, für die Studierende und Auszubildende einen Jahresbeitrag von 20 EUR und „sonstige“ Personen 25 EUR entrichten müssen.

Den Antrag können Sie an folgende Adresse richten:

Förderverein der FHöVPR
Goldberger Straße 12-13
18273 Güstrow

1.3. Partnerschaften

Die Fachhochschule unterhält mit der polnischen Hochschule für Führungskräfte der öffentlichen und wirtschaftlichen Verwaltung in Stettin seit 1995 und dem Regionalinstitut Lemberg der Nationalen Akademie für staatliche Verwaltung beim Präsidenten der Ukraine seit 2005 aktive und wechselseitige Kooperationsbeziehungen. Zu den festen Bestandteilen dieser Zusammenarbeiten gehören Praktika, Seminare, Gastvorlesungen und Studienfahrten. Außerdem ist die Fachhochschule Mitglied des Forums deutscher und polnischer Verwaltungshochschulen, welches Teilnahmen an Studentenseminaren, Sommerfakultäten und Praktikaprogrammen ermöglicht.

2. Studieren an der Fachhochschule
2.1. Grundsätzliches

Die Fachbereiche Allgemeine Verwaltung, Rechtspflege, Polizei und Steuerverwaltung bieten Bachelor- und Diplomstudiengänge an, die für das so genannte erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 (vormals Laufbahn des gehobenen Dienstes) im öffentlichen Dienst qualifizieren. Während des Studiums befinden sich die ausgewählten Bewerber als Anwärter in einem Beamtenverhältnis auf Widerruf und erhalten Anwärterbezüge in Höhe von ca. 960 Euro. Die vier Fachbereiche der Fachhochschule bilden für den Bedarf der Landesverwaltung aus. Der jährliche Umfang der Stellen für Beamtenanwärter und damit der Studienplätze, auf die sich Interessierte bewerben können, richtet sich also nach dem jeweiligen Bedarf.

Bewerbungen für Beamtenanwärterstellen in den Fachrichtungen Allgemeiner Dienst oder Polizeidienst und damit für ein Studium am Fachbereich Allgemeine Verwaltung oder Polizei müssen an den Zentralen Auswahl- und Einstellungsdienst der Fachhochschule gerichtet werden.

Zentraler Auswahl- und Einstellungsdienst
Telefon: 03843 283-861 bis -869
E-Mail: zaed@fh-guestrow.de

Bewerbungen für die Fachrichtung Allgemeiner Dienst außerhalb der Landesverwaltung sind an die jeweiligen Gemeinden, Ämter, Landkreise, kommunalen Zweckverbände sowie sonstigen Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts zu richten.

Bewerbungen für ein Studium am Fachbereich Rechtspflege sind an den Präsidenten des Oberlandesgerichtes Rostock, Bewerbungen für die Fachrichtung Steuerverwaltung an das jeweilige Finanzamt zu senden.

Alle angebotenen Studiengänge dauern insgesamt drei Jahre und enthalten sowohl Theorie- als auch Praxisanteile, die jeweils unterschiedlich gewichtet sind. Die theoretischen Inhalte werden effizient in kleinen Studiengruppen zu ca. 20 Personen vermittelt.

1) Voraussetzung: Bezügekonto (ohne Mindesteingang)
2) Konditionen freibleibend, effektiver Jahreszins 8,23 %

0,– Euro Bezügekonto für den öffentlichen Sektor

0,– Euro Bezügekonto

- Kostenfreie Kontoführung (ohne Mindesteingang) und BankCard und viele weitere attraktive Extras!

+ Abruf-Dispokredit 1) 2)

- Bis zum 6-Fachen Ihrer Nettobezüge

Beispiel:	Nettodarlehensbetrag	10.000,– Euro
	Laufzeit	12 Monate
	Sollzinssatz (veränderlich)	7,99 % p. a
	Effektiver Jahreszins	8,23 %

Den günstigen Abruf-Dispokredit bieten wir Ihnen in Abhängigkeit Ihrer Bonität bis zu einem Nettodarlehensbetrag in Höhe von 50.000,– Euro und für eine Laufzeit von bis zu 4 Jahren.

Stiftung Warentest
Finanztest
Günstigster Abruf-Dispokredit
Filialkredit
Im Test: 57 Banken und 11 Abrufkredite
Ausgabe 09/2009

Jetzt informieren:

Jens Lange, Kundenberater Öffentlicher Dienst
Heinrich-Mann-Str. 18, 19053 Schwerin,
Telefon 03 85/47 84 01 00, Mobil 01 72/6 79 73 14
E-Mail jens.lange@bbbank.de
Weitere Informationen unter www.bezuegekonto.de

BB Bank

Die Bank für Beamte
und den öffentlichen Dienst

2.2. Allgemeine Verwaltung

Ziel des Studiengangs „Öffentliche Verwaltung (Bachelor of Arts)“ ist die Vermittlung von wissenschaftlichen Erkenntnissen und Methoden sowie berufspraktischen Kenntnissen und Fähigkeiten, die zur Erfüllung der Aufgaben in dem Teil der Laufbahn, für den der Vorbereitungsdienst vorgesehen ist, erforderlich sind.

Der Bachelorstudiengang ist wie folgt aufgebaut:

a) Grundlagenstudium an der Fachhochschule (18 Monate),
b) berufspraktische Studienzeit bei verschiedenen Ausbildungsbehörden (12 Monate) und
c) Vertiefungsstudium an der Fachhochschule (6 Monate).

Er umfasst die folgenden Studiengebiete:

a) Rechtswissenschaften mit den Schwerpunkten

- allgemeines Verwaltungsrecht,
- besonderes Verwaltungsrecht,
- Verfassungsrecht,
- Europarecht,
- Grundlagen des Privatrechts,

b) Verwaltungswissenschaften mit den Schwerpunkten

- Verwaltungslehre,
- Informations- und Kommunikationstechnologie,

c) Wirtschaftswissenschaften mit den Schwerpunkten

- Verwaltungsbetriebswirtschaft,
- öffentliche Finanzwirtschaft,

d) Sozialwissenschaften mit den Schwerpunkten

- Soziologie, Politologie, Sozialpsychologie.

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums verleiht die Fachhochschule den Anwärtern in feierlicher Atmosphäre den akademischen Grad „Bachelor of Arts – Öffentliche Verwaltung“.

Fachbereichsleiter
Klaus Himmerkus
Telefon: 03843 283-200
E-Mail: k.himmerkus@fh-guestrow.de

Studienplanung
Renate Bohnsack
Telefon: 03843 283-215
E-Mail: r.bohnsack@fh-guestrow.de

Nach Beendigung des Studiums gibt es eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten in der Landesverwaltung. So könnte es zum Beispiel möglich sein, dass die Absolventen

a) Rechtsfragen im Innenministerium bearbeiten,
b) an der Organisation von Katastrophenschutzübungen im Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz mitwirken,
c) Personalangelegenheiten im Staatlichen Amt für Umwelt und Natur regeln oder
d) Prüfungsbescheide der FHöVPR ausfertigen.

Die einzelnen Tätigkeiten in den vielen Einrichtungen des Landes, aber auch im kommunalen Bereich, sind breit gefächert, zum Teil sehr speziell und haben nicht den verstaubten Charakter, der ihnen fälschlicherweise oft unterstellt wird.

Für diejenigen, die gewillt sind, Leistungsbereitschaft und Engagement einzubringen, bietet dieser Beruf viele Entwicklungsmöglichkeiten. Insbesondere Absolventen des kommunalen Bereiches werden im Anschluss an das Studium häufig mittlere Führungspositionen übertragen.

2.3. Rechtspflege

Der Fachbereich Rechtspflege bildet für den gesamten Justizbereich des Landes Mecklenburg-Vorpommern Rechtspfleger aus. Sie sind Fachjuristen, denen in stetiger Entwicklung bestimmte Aufgabenbereiche, die ursprünglich dem Richter anvertraut waren, übertragen wurden. Sie arbeiten sachlich unabhängig, d.h. dass sie in ihren Entscheidungen nicht von Weisungen eines Vorgesetzten abhängig, sondern nur an Recht und Gesetz gebunden sind.

Der Diplomstudiengang gliedert sich in folgende Abschnitte:

a) 1. Studienabschnitt mit zwei Monaten berufspraktischer Studienzeit,
b) 2. Studienabschnitt mit neun Monaten Fachstudienzeit in Güstrow,
c) 3. Studienabschnitt mit zehn Monaten berufspraktischer Studienzeit,
d) 4. Studienabschnitt mit neun Monaten Fachstudienzeit in Güstrow und
e) 5. Studienabschnitt mit sechs Monaten berufspraktischer Studienzeit.

Die berufspraktischen Studienabschnitte werden an Ausbildungsgerichten und Staatsanwaltschaften in Mecklenburg-Vorpommern absolviert.

Das Studium umfasst folgende Lehrgebiete:

a) Familienrechtswesen,
b) Grundbuchwesen,
c) Nachlasswesen,
d) Registerwesen,
e) Vollstreckungswesen,
f) Grundfragen des Zivilrechts,
g) Strafrecht und Strafprozessrecht,
h) Strafvollstreckungswesen,
i) Zivilprozesssachen und Kostenfestsetzung,
j) Staats- und Verfassungsrecht,
k) Organisations- und Verwaltungswesen,
l) Soziologie.

Den Abschluss des Vorbereitungsdienstes bildet die Rechtspflegerprüfung. Die Fachhochschule verleiht den Absolventen nach erfolgreichem Abschluss des Studiums feierlich den Grad „Diplom-Rechtspfleger (FH)“.

Fachbereichsleiter
Manfred Pander
Telefon: 03843 283-220
E-Mail: m.pander@fh-guestrow.de

Studienplanung
Uta Kammin
Telefon: 03843 283-411
E-Mail: u.kammin@fh-guestrow.de

Die Absolventen werden vor allem an den Amtsgerichten und Staatsanwaltschaften, aber auch an den Landgerichten, dem Oberlandesgericht sowie in den Fachgerichtsbarkeiten eingesetzt. Zu den wichtigsten Aufgabenbereichen zählt die Bearbeitung von

a) Nachlass-, Familien- und Betreuungssachen,
b) Grundbuchsachen,
c) Registersachen,
d) Zwangsvollstreckungssachen, insbesondere Zwangsversteigerungs- und Insolvenzverfahren,
e) Strafvollstreckungssachen,
f) die Aufnahme von Anträgen in der Rechtsantragsstelle sowie
g) besondere Tätigkeitsfelder, u. a. in den Justizverwaltungen.

2.4. Polizei

Der Bachelorstudiengang „Polizeivollzugsdienst“ gilt als Ausbildungsgrundlage der Direkteinsteiger für den vormals gehobenen Polizeivollzugsdienst.

Das Studium gliedert sich wie folgt:

a) theoretischer Studienabschnitt S I (8 Monate),
b) Grundpraktikum P I (4 Monate),
c) theoretischer Studienabschnitt S II (6,5 Monate),
d) Sachbearbeitungspraktikum P II (5 Monate),
e) theoretischer Studienabschnitt S III (9 Monate),
f) Führungspraktikum P III (3 Monate) und
g) theoretischer Studienabschnitt S IV (0,5 Monate).

Das Praxis-Modul P IV (Sport, einsatzbezogenes Training einschließlich Schießen) erstreckt sich parallel zu den Fachtheorie-Modulen über alle drei Studienjahre.

Im Studiengang bilden die Tätigkeitsfelder der polizeilichen Einsatzbewältigung, der kriminalistischen Ermittlungsführung sowie die Verkehrssicherheitsarbeit die fachlichen Schwerpunkte.

Nach bestandener Bachelorprüfung verleiht die Fachhochschule den Absolventen in feierlicher Atmosphäre den akademischen Grad „Polizeivollzugsdienst - Bachelor of Arts (B. A. – Polizeivollzugsdienst)“.

Fachbereichsleiterin
Anja Hamann
Telefon: 03843 283-241
E-Mail: a.hamann@fh-guestrow.de

Studienplanung
Stefanie Schultz
Telefon: 03843 283-307
E-Mail: s.schultz@fh-guestrow.de

Karl Raeuber
Telefon: 03843 283-239
E-Mail: k.raeuber@fh-guestrow.de

Nach erfolgreicher Beendigung des Studiums können die Beamten als Polizei- bzw. Kriminalkommissare in der Landespolizei eingesetzt werden. Dort werden Sie sowohl mit polizeilichen Einsätzen des täglichen Dienstes als auch mit Einsätzen aus besonderen Anlässen sowie mit der Bearbeitung von Ermittlungsverfahren betraut. Konzentriert sich die Erstverwendung der Absolventen zunächst auf die Sachbearbeiterebene, befähigt das Studium zusammen mit erfolgreicher Bewährung in der Praxis zur Übernahme von Aufgaben der unteren polizeilichen Führungsebene.

Besonders leistungsstarken Beamten bietet sich mit dem erlangten Studienabschluss ggf. noch die Möglichkeit des Aufstiegs innerhalb der Laufbahngruppe 2. Der zweijährige Masterstudiengang "Öffentliche Verwaltung - Polizeimanagement" der Deutschen Hochschule der Polizei in Münster befähigt bei erfolgreicher Absolvierung zur Wahrnahme von Leitungs- und Führungsfunktionen auf der mittleren und oberen Führungsebene.

2.5. Steuerverwaltung

Ziel des bundeseinheitlich geregelten Studiums ist die Vermittlung von wissenschaftlichen Erkenntnissen und Methoden sowie berufspraktischen Fähigkeiten und Kenntnissen, die zur Erfüllung der Aufgaben in dem Teil der Laufbahn, für den der Vorbereitungsdienst vorgesehen ist, erforderlich sind.

Fachstudium und berufspraktische Studienzeiten bilden eine Einheit. Das Fachstudium dauert 21 Monate, die berufspraktischen Studienzeiten umfassen 15 Monate. Nach ca. sechs Monaten wird die Eignung für das weitere Studium in einer Zwischenprüfung festgestellt. Die Laufbahnprüfung, bestehend aus einem schriftlichen und mündlichen Teil, schließt das Studium ab.

Das Studium ist durch die gleichberechtigte Vermittlung juristischer, wirtschaftlicher und sozialer Kompetenzen auf die gewandelten Anforderungen an eine moderne bürgernahe Dienstleistungsverwaltung ausgerichtet.

Der Studiengang umfasst die folgenden Lehrgebiete:

a) Steuern vom Einkommen und Ertrag einschließlich internationales Steuerrecht,
b) Bilanzsteuerrecht,
c) Umsatzsteuer,
d) Besteuerung der Gesellschaften,
e) Erbschaftssteuer einschließlich Bewertungsrecht,
f) Abgabenordnung,
g) Staats- und Europarecht,
h) Privatrecht mit den Schwerpunkten im Gesellschafts- und Erbrecht,
i) Arbeits- und Selbstorganisation sowie Verwaltungsmanagement,
j) Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns,
k) Informatik einschließlich DATEV ,
l) ausgewählte Schwerpunkte der Betriebs-, Volks- und Finanzwirtschaftslehre und
m) Wirtschaftsenglisch.

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums verleiht die Fachhochschule den Absolventen feierlich den Grad „Diplom-Finanzwirt (FH)“.

Fachbereichsleiter
Falko Chmielewski
Telefon: 03843 283-256
E-Mail: f.chmielewski@fh-guestrow.de

Studienplanung
Renate Bohnsack
Telefon: 03843 283-215
E-Mail: r.bohnsack@fh-guestrow.de

Landesfinanzschule
Gerlinde Lübcke
Telefon: 03843 283-710
E-Mail: gerlinde.luebcke@fm.mv-regierung.de

Die Absolventen werden in der Regel in einem Finanzamt in Mecklenburg-Vorpommern eingesetzt. Sie arbeiten selbständig und eigenverantwortlich und sind für die Erledigung eines bestimmten Arbeitsbereiches zuständig.

Zu den Aufgaben eines Absolventen könnte zum Beispiel zählen:

a) Überprüfung der eingereichten Erklärungen und Belege des Steuerpflichtigen,
b) maschinelle Berechnung der zu erhebenden Steuern,
c) Überprüfung der Zahlungseingänge der festgesetzten Steuern,
d) Bearbeitung von Einsprüchen gegen Steuerbescheide und
e) Vollstreckung, also die zwangsweise Durchsetzung von Steueransprüchen.

Grundsätzlich besteht auch die Möglichkeit, in den Außendienst zu wechseln oder im Finanzministerium M-V oder bei Bundesfinanzbehörden eingesetzt zu werden.

3. Lernen an der Fachhochschule

Das Ausbildungsinstitut für die Kommunal- und Landesverwaltung und der Fachbereich Polizei bieten Ausbildungsgänge an, die für das so genannte zweite Einstiegsamt der Laufbahngruppe 1 (vormals Laufbahn des mittleren Dienstes) im öffentlichen Dienst qualifizieren. Während der Ausbildung befinden sich die ausgewählten Bewerber in einem Beamtenverhältnis auf Widerruf als Anwärter und erhalten Anwärterbezüge. Das Ausbildungsinstitut und der Fachbereich Polizei bilden ebenfalls für den Bedarf der Landesverwaltung aus, womit sich der jährliche Umfang der Ausbildungsplätze nach dem jeweiligen Bedarf richtet.

Bewerbungen für diese Ausbildungsplätze müssen an den Zentralen Auswahl- und Einstellungsdienst der Fachhochschule gerichtet werden.

Beide Ausbildungsgänge dauern jeweils zwei Jahre und enthalten sowohl Theorie- als auch Praxisanteile, die jeweils unterschiedlich gewichtet sind. Die theoretischen Inhalte werden ebenfalls in kleinen Seminargruppen à ca. 20 Personen vermittelt.

3.1. Allgemeine Verwaltung

Der Ausbildungsgang, welcher nach erfolgreicher Ablegung der Laufbahnprüfung zum Tragen der Berufsbezeichnung „Verwaltungswirt“ berechtigt, **ist wie folgt aufgebaut:**

a) 3 Monate Grundlehrgang,
b) 8 Monate berufspraktische Ausbildung,
c) 3 Monate Aufbaulehrgang,
d) 4 Monate berufspraktische Ausbildung,
e) 3 Monate Abschlusslehrgang und
f) 3 Monate berufspraktische Ausbildung.

Es werden folgende Unterrichtsinhalte vermittelt:

a) Staats- und Europarecht,

b) Kommunalrecht,
c) Allgemeines Verwaltungsrecht,
d) Gefahrenabwehr- und Ordnungswidrigkeitenrecht,
e) Recht des öffentlichen Dienstes,
f) Verwaltungslehre,
g) Öffentliche Finanzwirtschaft,
h) Recht der sozialen Sicherung,
i) Privatrecht,
j) Wirtschaftslehre sowie
k) Methodik und Technik der Rechtsanwendung.

3.2. Polizei

Der Ausbildungsgang, der nach erfolgreicher Beendigung zur Verleihung des Dienstgrads „Polizeimeister" führt und die Bildungsgrundlage für den Bachelorstudiengang „Polizeivollzugsdienst" für Aufstiegsbeamte darstellt, ist wie folgt aufgebaut:

1. Ausbildungsabschnitt:
a) Fachtheorie mit Laufbahnzwischenprüfung (10 Monate),
b) Hospitation in der Praxis (2 Monate),

2. Ausbildungsabschnitt:
c) Fachtheorie mit schriftlicher Laufbahnprüfung (7 Monate),
d) Praktikum (3 Monate) und
e) Fachtheorie mit mündlicher Laufbahnprüfung (2 Monate).

Die Ausbildung umfasst 18 Unterrichtsfächer. Dazu gehören neben verschiedenen Rechtsgebieten (z.B. Politik/Staats- und Verfassungsrecht, Strafrecht, Verkehrsrecht, Eingriffsrecht) auch Kriminalistik, Polizeidienstkunde, Einsatzbezogenes Training, Verkehrsausbildung, Polizeiliche Informationsverarbeitung (IT) sowie Psychologie, Fremdsprachen, Sport und Berufsethik.

Im 2. Ausbildungsabschnitt werden die einzelnen Ausbildungsfächer in sechs interdisziplinären Modulen zusammengefasst, in denen die Anwärter das theoretische Wissen verschiedenster Fächer verknüpfen und in praktischen Übungssituationen anwenden müssen, u. a. zu den Themenbereichen Verkehrskontrolle, Verkehrsunfallaufnahme, Diebstahlkriminalität und Häusliche Gewalt.

4. Fortbilden an der Fachhochschule

Im Laufe eines Berufslebens im öffentlichen Dienst ändern und erweitern sich die Anforderungen an die eigene Tätigkeit ständig. Sie erfordern von jedem Mitarbeiter ein lebensbegleitendes Lernen. Die Fachhochschule als kompetente Ansprechpartnerin in allen Fragen der beruflichen Weiterbildung unterstützt diesen Prozess mit vielfältigen Angeboten für berufsbegleitende Qualifizierungen sowie für die Führungskräfte- und Mitarbeiterentwicklung.

Für die Konzeption, Planung und Durchführung der Fortbildungsveranstaltungen, die sich an Mitarbeiter der allgemeinen Landesverwaltung und der Kommunen richten, ist das Institut für Fortbildung und Verwaltungsmodernisierung zuständig.

Institutsleiter
Dr. Stefan Metzger
Telefon: 03843 283-420
E-Mail: s.metzger@fh-guestrow.de

Fortbildungsplanung
Telefon: 03843 283-421, -423, -424, -426 und -433
E-Mail: fortbildungsinstitut@fh-guestrow.de

Der Fachbereich Polizei ist verantwortlich für alle Fortbildungsmaßnahmen, die in der Landespolizei Mecklenburg-Vorpommern umgesetzt werden sollen.

Fortbildungsplanung
Telefon: 03843 283-304 bis 306
E-Mail: fb-pz@fh-guestrow.de

Darüber hinaus organisieren beide Fortbildungsbereiche regelmäßig große Fachtagungen und Konferenzen für ein breites Auditorium.

Besuchen Sie uns im Internet unter www.fh-guestrow.de und informieren Sie sich ausführlich über alle Sie interessierenden Punkte.

Gerne stehen wir Ihnen auch unter diesen allgemeinen Kontaktdaten zur Verfügung:

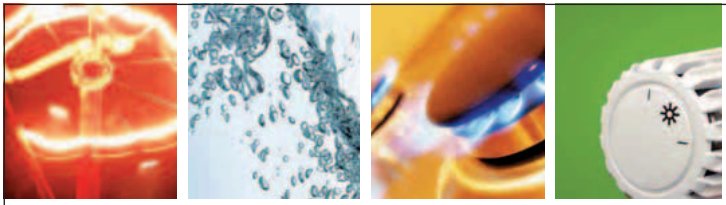
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege

Goldberger Straße 12-13
18273 Güstrow

Telefon: 03843 283-0
Fax: 03843 283-283

E-Mail: poststelle@fh-guestrow.de

Auf Wiedersehen und hoffentlich bis bald!



Oase

Güstrow – Stadt voller Energie

Willkommen
auf der Sonneninsel

www.oase-guestrow.de Tel.: 03843.85580 info@oase-guestrow.de

Stadtwerke Güstrow

Mehr als Energie für Sie.

Die Wohnungsgesellschaft Güstrow verfügt als kommunales Wohnungsunternehmen über einen eigenen Bestand von ca. 4.500 Wohnungen. Zusätzlich zu den Wohnungen bieten wir Stellplätze für PKW in einigen Stadtbereichen. Die WGG bietet kautions- und provisionsfreien Wohnraum für Singles, Familien oder Senioren. Langjährige Erfahrung in der Bewirtschaftung, Instandsetzung, Modernisierung sowie beim Neubau von Wohn- und Gewerbeobjekten zeichnen das Unternehmen aus. Durch die intensive Kundenbetreuung und das Angebot umfassender Serviceleistungen rund um das Wohnen bietet das Unternehmen seinen Mietern ein Umfeld, in dem sie sich wohlfühlen können. Auch im sozialen und kulturellen Bereich der Barlachstadt Güstrow ist die Wohnungsgesellschaft Güstrow sehr engagiert.

...geWohnt anders!

Wohnungsgesellschaft Güstrow

WG-Zimmer
in allen Stadtteilen

✓ keine Kaution und andere finanziellen Vorleistungen

All-Inclusive Miete

- inkl. Heizkosten
- inkl. Betriebskosten
- inkl. Strom und Kabel
- mit Einbauküche
- teilweise möbliert
- 8 m² bis 16 m²
- ca. 120,-€ bis 200,-€ abhängig von der Zimmergröße

Alle Vermietungsangebote unter:
www.wgg-guestrow.de

Vermietungshotline
0179/53 07 117

Wohnungsgesellschaft Güstrow · Gleviner Straße 30 · 18273 Güstrow
Telefon 03843/750-0 · info@wgg-guestrow.de · www.wgg-guestrow.de

IMPRESSUM

PUBLIKATIONEN INTERNET KARTOGRAFIE WERBEMITTEL

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege in Güstrow. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Fachhochschule entgegen.
Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Quellennachweis:
Fotos: Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege, Güstrow

mediaprint WEKA
info verlag gmbh
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mp-infoverlag.de

www.mp-infoverlag.de
www.alles-deutschland.de
www.mediaprint.tv

18273084 / 1. Auflage / 2010